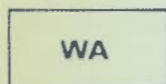
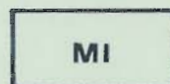


# PLANZEICHEN

## 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG



ALLGEMEINES  
WOHNGEBIET  
( § 4 BauNVO )



MISCHGEBIET  
( § 6 BauNVO )

## 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

( § 9 Abs.1 Nr. 1 BBauG )

Zahl der Vollgeschosse (Z) :

II

ALS HÖCHSTGRENZE

## 3. BAUWEISE ( § 9 Abs.1 Nr. 2 BBauG )

o

OFFENE BAUWEISE ( § 22 Abs.2 BauNVO )



NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG



NUR DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG

b

BESONDERE (abweichende) BAUWEISE ( § 22 Abs. 4 BauNVO )

## ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE



BAUGRENZE ( § 23 Abs. 3 BauNVO )



Bestehende Grundstücksgrenze



Geplante Grundstücksgrenze

## 4. VERKEHRSFLÄCHEN

( § 9 Abs.1 Nr.11 BBauG )



STRASSENVERKEHRSFLÄCHE



ÖFFENTLICHE STELLPLÄTZE



GEHWEG, FUSSWEG

Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung :



GEMISCHT GENUTZTE FLÄCHE/BEFAHRBARER WOHNWEG



VERKEHRSGRÜN

## 5. FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN

( § 9 Abs.1 Nr.12 und 14 BBauG )


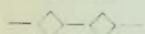


BAUGRUNDSTÜCK FÜR VERSORGENSANLAGEN



ELEKTRIZITÄT/UMFORMERSTATION

**HAUPTVERSORGUNGS- U. HAUPTABWASSERLEITUNGEN**  
( § 9 Abs.1 Nr.13 u. Abs.6 BBauG )

 OBERIRDISCH  
 UNTERIRDISCH

**6. ÖFFENTL. UND PRIVATE GRÜNFLÄCHEN**

( § 9 Abs.1 Nr.15 BBauG )



ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE



ZU ERHALTENDE BÄUME



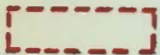
PFLANZGEBOT FÜR:  
EINZELBÄUME



PRIVATE GRÜNFLÄCHE

**7. FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN**

( § 9 Abs.1 Nr.4 und Nr.22 BBauG )



BAUGRENZE

St

STELLPLÄTZE

Ga

GARAGEN

**8. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN**



VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN  
( § 9 Abs.1 Nr.10 u. Abs.6 BBauG )



MIT GEH-, FAHR-UND LEITUNGSRECHTEN ZU  
BELASTENDE FLÄCHEN ( § 9 Abs.1 Nr.21 BBauG )

gr

GEHRECHT

fr

FAHRRECHT

lr

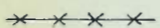
LEITUNGSRECHT



ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES  
DES BEBAUUNGSPLANES ( § 9 Abs.7 BBauG )



ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN

BAUGESTALTUNG ( § 73 LBO )



FIRSTRICHTUNG

FD

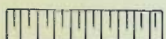
FLACHDACH

SD

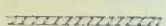
SATTELDACH

WD

WALMDACH



BÖSCHUNG



STÜTZMAUER



GRUNDSTÜCKSZUFAHRT

# NUTZUNGSSCHABLONE

BAUGEBIET	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHENZAHL	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
BAUWEISE	DACHFORM



FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF



aus-  
stocken!

IM STOCKAUSSCHLAGVERFAHREN NIEDER-  
WALDARTIG ZU BEWIRTSCHAFTEN !



FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT  
PRIVATWALD

GH	Max. zulässige Gebäudehöhe (GH)		Dachneigung
	Bergseits	Talseits	
①	4,00 m	6,75 m	mindestens 25° bis maximal 45°
②	6,50 m	8,00 m	
③	3,75 m	9,00 m	
④	3,75 m	8,00 m	

GH<sub>max</sub> : von OK. Gelände bis Schnittpunkt Außenwand  
mit OK. Dachhaut

## Rechtskraftvermerk

Bekanntgemacht entsprechend der Bekannt-  
machungssatzung durch Veröffentlichung  
im Bregtalkurier am 03. März 1988

Der Bebauungsplan wurde damit am  
03. März 1988 rechtsverbindlich.

Vöhenbach, den 03. März 1988

Der Bürgermeister

*John W. Schen*



# STADT VÖHRENBACH

## BEBAUUNGSPLAN

### „SOMMERBERG“

IM STADTTTEIL HAMMEREISENBACH - BREGENBACH

Plan **1.1** Zeichnerischer Teil M. 1:500  
In der Fassung vom 19. Februar 1987

Stadt Vöhrenbach  
Der Bürgermeister

*John ...*



Planung

MAI 83  
OKT. 84

Büro für Stadt- und Regionalplanung  
Professor E. Hangarter + Partner 7502 Malsch